(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 104 | Donnerstag, den 4. Mai | 1899

Arbeit und Erholung.

Ein Beitrag zur Hygiene der Arbeit
von Dr. **Curt Rudolf Kreßner.**

(Nachdruck verboten.)

Von einem jungen kräftigen Lazzaroni, der in seine bunten Lumpen gehüllt, mich eines Tages auf der Riviera di Chiaja in Neapel um eine Gabe ansprach und den ich, meine Börse ziehend, frug, warum er sich nicht nach einer Arbeit umsehe, erhielt ich die schlagfertige und wahrhaft verblüffende Antwort im Tone der tiefsten Entrüstung: „non sono qui per strapazzare me; sono qui per vivere“ — „ich bin doch nicht da, um mich abzurackern; ich bin da, um mein Leben zu genießen“. Diese Lebensanschauung des fröhlichen, sorgenlosen Nichtsthuns und Genusses entspricht dem natürlichen menschlichen Empfinden, welches von der Dressur der Erziehung und den bitteren Erfahrungen des Lebens noch unberührt ist; denn so viel man auch von der adelnden Wirkung der Arbeit reden mag und so sehr sie dem Kulturmenschen zum Bedürfniß wird, ohne welches in seinem Dasein eine unausfüllbare Lücke der gähnenden Langeweile klafft, so sicher ist es doch andererseits, daß es zunächst nur die grausame Nothwendigkeit war, welche den Naturmenschen zu einer geregelten Thätigkeit trieb, um sein Leben in dieser schlechtesten aller Welten fortzufristen und zweifelsohne sehnen sich Millionen im Stillen nach jenem paradiesischen Urzustande zurück, da der Mensch mühelos von den Früchten im Garten „Eden“ pflückte. Auch die modernen Religionen können sich von diesen Vorstellungen nicht freimachen. In ihrem Paradies oder Himmel, welchen sie dem Gläubigen nach einem mühevollen Leben verheißen, ist von Arbeit und Anstrengung nicht die Rede und auch die Sozialdemokratie, so trotzig sie immerhin mit der starken Hand des „Ritters der Arbeit“ droht, bringt den Mann mit schwieligen Fäusten im blauen Werkstattshemd als bedauernswerthen Lohnsklaven in einen bewußten Gegensatz zu den angeblich mühelos Genießenden der oberen Zehntausend.

Es mag Geschmacksache sein und es soll darum auch nicht darüber gestritten werden, ob das Leben eines sonst gesuuden Industriearbeiters, dem es nicht an Beschäftigung fehlt, nicht ungleich mehr Freuden und Reize bietet als dasjenige eines Congonegers, der über die Befriedigung der nothwendigsten Wünsche und Bedürfnisse nicht hinausdenkt; gewiß aber liegt in den eben angeführten Anschauungen ein goldenes Korn der Wahrheit, daß nämlich die Arbeit zum Fluch und Unsegen wird, sowie sie das Maaß der Leistungsfähigkeit des Individuums auf die Dauer übersteigt. Denn ebenso wie ein über das Zulässige belasteter eiserner Träger sich durchbiegt und unbrauchbar wird, wie eine über Gebühr in Anspruch genommene Maschine vorzeitig ruinirt wird, ebenso gewiß nimmt auch der menschliche Organismus einen nicht wieder gut zu machenden Schaden, wenn er überbürdet wird und treibt dem körperlichen und geistigen Siechthum zu. Denn wenn auch jedem Organismus, mag er noch so kräftig angelegt sein, in der Geburtsstunde bereits das Todesurtheil nach gewisser Frist gesprochen ist, so kann dieses äußerste Lebensziel nur dann erreicht werden, wenn sich Arbeit und Erholung im Gleichgewicht befinden und die Ermüdung darf auf die Dauer nicht zur Uebermüdung werden.

Für jede Anstrengung, sei sie nun körperlicher Natur oder von geistiger Beschaffenheit, gilt das eherne Gesetz, daß zu ihrer Hervorbringung ein gewisses Quantum Energie oder Kraft aufgewendet werden muß und daß die hierbei in Thätigkeit befindlichen Apparate des lebenden Organismus nach mehr oder minder langer Fortdauer der Arbeit in einen Zustand der Ermüdung gerathen, aus dem sie zur vollen Leistungsfähigkeit nur durch entsprechende Ruhe gelangen. Der Armmuskel, der einen schweren Hantel abwechselnd stemmt und senkt, wird schließlich trotz dem Daransetzen aller Willensstärke dazu unfähig und muß rasten, und der Arbeiter, der Tags über den schweren Schmiedehammer geführt hat, ist Abends am ganzen Körper müde und bedarf eines vielstündigen Schlafes, um andern Tags sein Werk wieder aufzunehmen.

Obwohl uns die Einzelheiten der hierbei sich vollziehenden physiologischen Vorgänge noch lange nicht mit der wünschenswerthen Genauigkeit bekannt sind, so wissen wir doch, daß die letzte Quelle aller zur Arbeit erforderlichen Energie in den Nahrungsmitteln zu suchen ist, die wir zu uns nehmen. Die aus ihnen auf dem Wege der Verdauung extrahirten Stoffe werden Bestandtheile unseres Körpers und seiner Gewebe und Säfte und bauen namentlich die der Zusammenziehung fähigen Zellen der Muskulatur, die feinen Fasern und Ganglinien des Nervensystems und das Blut auf, welches ja im Grunde genommen auch nichts anderes ist als ein flüssiges Gewebe, dessen Elemente in den durch die Gefäßbahnen vorgeschriebenen Wegen cirkuliren. Bei jeder Bewegung, ja selbst bei den der Willkür nicht unterworfenen Organthätigkeiten, wie z. B. der Herzschlag eine derartige und zugleich die wichtigste ist, ziehen sich Zellen zusammen und leisten Arbeit auf Kosten der in ihnen aufgespeicherten Eiweißstoffe, die sich dabei in einfachere Substanzen umsetzen und Wärme und lebendige Kraft liefern. Es ist also ein Doppeltes im Körper geschehen: die Organelemente haben Stoffe zur Arbeitsleistung verloren, welche in irgend einer Weise ergänzt werden müssen und es sind zweitens Zersetzungsprodukte entstanden, welche weiterhin nicht mehr brauchbar sind, ja sogar den Körper bei längerem Verbleiben in demselben schädigen würden und deshalb hinaus müssen.

Zur Deckung des erstentstandenen Mankos dient die Nahrungszufuhr, der Körper zieht zu diesem Zwecke das Blut, welches während der Arbeitszeit in den Muskeln und im Nervensystem concentrirt war, beim Beginn der Verdauung nach den Unterleibsorganen und indem die aus den Nahrungsmitteln extrahirten Säfte in die Wände der Därme übertreten, mischen sie sich dort mit dem reichlich vorhandenen Blute, welches die Baustoffe des Körpergebäudes dorthin transportirt, wo eben Fehlbeträge zu ergänzen sind. Während dieser Zeit verarmt vorübergehend Muskulatur und Nervensystem an Blut; die Willensenergie sinkt und es erklärt sich somit auf das einfachste, warum nach einer reichlichen Mahlzeit das Gefühl der Trägheit und Faulheit, ja sogar das Bedürfniß nach Schlaf sich geltend macht. Der Körper braucht eben um diese Zeit sein Blut vorzugsweise in den Verdauungsorganen; eine wenn auch nur kürzere Ruhe ist ihm in hohem Grade nothwendig und es giebt nichts Falscheres als das eben nur durch das Vorurtheil der Jahrhunderte geheiligte Sprichwort: „Nach dem Essen sollst Du stehn oder tausend Schritte gehn.“

Im Allgemeinen viel weniger bekannt, aber eigentlich weitaus interessanter ist der oben angedeutete zweite Theil des Stoffwechselprozesses, nämlich die Fortschaffung der Zerfallsprodukte. Neben den seit langem bekannten einfacheren Verbindungen, welche den Hauptbestandtheil des Harns bilden, kennen wir seit einigen Jahren noch ganz eigenthümliche Substanzen, welche sich zwar auch im ruhenden Körper, dessen Stoffwechsel natürlich ebenfalls nie stillsteht, besonders aber im arbeitenden bilden und zwar in um so größerem Maße, je anstrengender und gewaltsamer die Arbeit ist. Diese sogen. „Ermüdungsstoffe“ sind ein intensives Nervengift und haben, wie zur Erklärung ihrer Wirkung gleich hier nebenbei bemerkt werden mag, auch chemisch eine ähnliche Zusammensetzung wie die gefürchtetsten Nervengifte, nämlich die Ptomaïne und Schlangengifte. Sie lähmen, wenn sie sich in einem gewissen Grade im Körper ansammeln, die Nerventhätigkeit; namentlich die Willensimpulse werden immer schwächer; schließlich erlischt die Aufmerksamkeit und das Bewußtsein sinkt auf Null herab — der Mensch ist eingeschlafen — aber das nimmer rastende Herz steht nicht still und es beginnt nun, während wir in Morpheus Armen liegen, ein anderer Prozeß. Der Blutstrom wäscht aus den Muskel- und Nervenfasern die aufgehäuften Ermüdungsstoffe heraus und schafft sie zu anderen Organen, welche entweder ihre Umsetzung in unschädliche Stoffe besorgen, wie dies z. B. höchstwahrscheinlich in der Schilddrüse geschieht, oder gänzlich aus dem Körper ausscheiden, ein Vorgang, der sich vorzugsweise in den Nieren, aber auch in den Lungen, auf der Oberfläche der Haut und bei der Darmausscheidung vollzieht. Ist die Entgiftung in genügendem Maße erfolgt, dann neigt das Nervensystem wieder zur Bethätigung nach außen; der Schlaf wird unruhiger, durch Träume gestört, welche dem Erwachen vorauszugehen pflegen und entweder durch einen äußeren Sinnreiz oder auch ganz von selbst erwacht der Mensch zu neuer Thätigkeit.

So soll es sein, wo Arbeit und Erholung sich die Waage halten. Was aber geschieht, wenn übermäßige Leistungen vom Körper verlangt werden? wenn die der Ruhe gewidmeten Zwischenpausen zu sehr verkürzt werden? und wenn vielleicht gar noch äußere Noth, Kummer oder Verstimmung, Magenkrankheiten u. s. w. zu einer Beschränkung der Nahrungszufuhr Anlaß geben?

In allen diesen überaus traurigen, aber millionenfach auf der weiten Welt vorkommenden Fällen tritt langsam, aber sicher eine Abnutzung der Körperelemente ein, welche sich nicht mehr regeneriren können; die Ermüdungsstoffe häufen sich in gefahrdrohender Weise an; die subtilen Gebilde des Menschenkörpers werdeu dauernd in ihrer Beschaffenheit geschädigt; eine Weile gehts mit Anspannung des Willens und dem Zwange der Nothwendigkeit folgend noch fort. Dann aber wird die Körpermaschine an irgend einer Stelle und zwar gewöhnlich an derjenigen, welche von Natur aus am schwächsten angelegt worden ist, defekt und entweder bricht der Mensch, einem abgehetzten Wilde vergleichbar, plötzlich zusammen oder treibt, indem chronische Erkrankungen sich in den schwächsten Organen einnisten, langem Siechthum entgegen.

Alles, was im Vorstehenden von der mechanischen Arbeit des mit der rohen Kraft der Muskeln Arbeitenden gesagt wurde, gilt in gleicher Weise denjenigen, die angestrengt mit Kopf und Geist arbeiten. Obwohl bei den breiten Massen geistige Arbeit nur selten sich besonderen Ansehens erfreut, und aus bedauerlicher Unkenntniß nur zu oft dem Müßiggang und Nichtsthun gleichgestellt wird, ist der Vorgang im wesentlichen ganz derselbe und höchstens dadurch verschieden, daß es bei übermäßiger Anstrengung zu einer einseitigen Erschöpfung des vorzugsweise strapacirten Organs, des Nervensystems kommt. In Folge dessen kann dabei zwar der Körper einstweilen noch blühen, während schwere Nervenstörungen, Neurasthenien und Gehirnleiden, welche zum geistigen Bankerott führen, sich ausbilden. Das Fatalste hierbei ist, daß bei anhaltender geistiger Ueberstrengung das Nervensystem nur zu leicht in jenen Zustand von Ueberreizung geräth, in welchem es nicht einmal die dargebotene Zeit zur Ruhe auszunutzen vermag, sondern gegen den Willen des Individuums fortarbeitet, welches Nacht für Nacht vergeblich bis zum Morgen auf den ersehnten, erquickenden Schlaf wartet.

Es vergeht keine Woche, ohne daß von da oder dort gemeldet wird, daß Personen von hohen, geistigen Qualitäten durch ein Uebermaß von Arbeit nervenkrank oder gar unrettbar geistesgestört geworden sind und das Umsichgreifen der Paralyse, auf deutsch Gehirnerweichung, ist ein trauriges Zeichen der modernen nervösen Hetzjagd. Meistens handelt es sich, wo nicht etwa erhebliche Veranlagung das entscheidende Moment ist, um Menschen, welche nach Absolvirung eines großen Quantums geistiger Arbeit, nicht die dringend erforderliche Ruhe aufsuchen, sondern glauben, sich nun erst recht zerstreuen zu müssen oder dem Hange nach excessiven Vergnügungen und nervenreizenden Genußmitteln fröhnen. Der Erwachsene, der nach einem Uebermaß von Arbeit sich in rauschende Amüsements stürzt, in Alkohol, Tabak und den noch weit schlimmern narkotischen Genußmitteln wie Opium, Morfin, Cocain 2c. excedirt statt zu rasten, handelt selbstmörderisch; aber man kann ihm wenigstens das bekannte „tu l'as voulu, Georges Daudin“ zurufen. Weit trauriger aber sind die Folgen der geistigen Ueberanstrengung für die heranwachsende Jugend. Unsere Mittelschulen und nicht minder die Universitäten quälen sich mit einem großen Ballast von Individuen, welche der ihnen zugemutheten geistigen Arbeit nicht gewachsen sind; im günstigen Falle erkennen, nach mehrfachem Sitzenbleiben und Mißlingen der Examina, die Betreffenden selbst oder deren Eltern und Vormünder daß sie für das Studium nicht geeignet sind, und der Uebergang zu Berufen, deren Erfordernissen leichter entsprochen werden kann, wird noch zur rechten Zeit vollzogen. Im ungünstigen Falle aber jagt die Hetzpeitsche moralischer Zwangsmittel die Bedauernswerthen, welche ihre Unzulänglichkeit meistens instinktiv ahnen, auf der einmal betretenen Bahn weiter. Die Folgen des unsinnigen Beginnens sind dann auch entsprechend und äußern sich in der steigenden Zahl der Kinderselbstmorde, der Neurastheniker und vor Allem in der wachsenden Schaar jener Unglücklichen, welche nach mühselig absolvirter Mittelschule, des antreibenden Zwanges ledig geworden, in der Freiheit des Hochschullebens rettungslos verbummeln und sich selbst zur Last, eine stete Sorge ihrer Familien und unter Umständen eine nicht zu unterschätzende sociale Gefahr werden.

Wo sich Arbeit, sei es geistige oder körperliche, und Erholung im Gleichgewicht befinden, dort äußert sich die wohlthätige und sittigende Wirkung einer ersprießlichen Thätigkeit, indem das Können ebenso wie der Magnet durch angehängtes Gewicht erstarkt. Wer aber den natürlichen Impulsen zur Thätigkeit nicht folgt, sondern in träger Ruhe sein Dasein verträumt, wird früher oder später an sich selbst die Erfahrung machen, daß jedes nicht gebrauchte Organ verkümmert, und daß der sehnigste, muskulöseste Arm ebenso wie die glänzendsten Geistesanlagen, die man unbenutzt ruhen läßt, schließlich den allgemeinen Krebsgang gehen und leistungsunfähig werden.

Prinz Heinrich in China.

Vom Besuch des Prinzen Heinrich von Preußen in der chinesischen Hafenstadt A m o y werden nachträglich noch einige Scenen mitgetheilt. Eines Tages veranstaltete der Prinz ein Radfahrerfest wobei er Drei Preise gewann. Auch die Prinzessin, die erst in Hongkong das Radfahren erlernt hatte, trug einen Preis davon. Am Strand ergötzte sich das prinzliche Paar häufig am Golfspiel. Es wird dazu die folgende, für chinesische Verhältnisse charakteristische Geschichte erzählt: Einer der angesehensten und reichsten Chinesen der Provinz war gekommen, um den Prinzen zu sehen. Er fand die Herrschaften beim Golfspiel, wollte es aber nicht glauben, daß er das prinzliche Paar vor sich habe. Zufällig passirte ein Europäer mit dem sich nun folgendes Zwiegespräch entspann; Chinese: Entschuldigen Sie, ist dies wirklich der Bruder des deutschen Kaisers? Europäer: Jawohl, und die Dame daneben ist seine Gemahlin. Chinese: Spielen Ihre kgl. Hoheiten auch in Deutschand auf öffentlichen Plätzen? Europäer: Jawohl. Chinese: Aber Se. Majestät der Kaiser läßt sich doch nicht herab, sich in dieser Weise vor allem Volk zu zeigen? Europäer: Er erfreut sich ebenso am Spiele, wie sein Bruder hier. Chinese: Und die hohen Würdenträger im deutschen Staate machen es ebenso? Europäer: Jawohl, warum sollten sie es nicht thun? Chinese (nach kurzem Nachdenken). Bisher verachtete ich die Sitten und Gebräuche der Europäer, jetzt bin ich theilweise eines Besseren belehrt. Ein Reich, in dem ein so inniges Verhältniß zwischen Herrscher und Volk, Beamten und Arbeitern und zwischen Mann und Frau herrscht, wie bei Ihnen, muß groß und mächtig werden und bleiben. Unsere ersten Reformen müssen sich daher auf das Familienleben und Erziehungswesen erstrecken, denn wie kann ein Baum wachsen und gedeihen, wenn seine Wurzeln verdorrt sind.

„Durch Asiens Wüsten.“

So heißt das Werk, das der von seiner dreijährigen Reise ins Unbekannte kürzlich zurückgekehrte Forschungsreisende Dr. Sven Hedin im Mai bei Brockhaus erscheinen läßt. Sein erster Zug in die Wüste Gobi endete mit dem Untergange seiner ganzen Karawane. Nur ihm selbst gelang es nach unsäglichen Qualen Wasser zu finden und damit sich und zweien seiner Gefährten das Leben zu retten. Unerschrocken zog der Forscher ein zweites Mal in die Wüste. Er entdeckte zwei seit vielen Jahrhunderten vom Sande vergrabene Städte, die auf ein Alter von mehr als 2000 Jahren zurückblicken. Von besonderer Bedeutung ist sein Zug durch das Pamir-Gebiet, von dem aus die Russen die Thore Indiens bedrohen. Hier steigt der „Vater der Eisberge“, der mächtige Mus-tag-ata empor, 10 000 Fuß höher als der Montblanc! Viermal versuchte der kühne Forscher, den Bergriesen zu ersteigen, aber viermal zwangen ihn die gefährlichen Gletscher und die zum Athmen kaum mehr taugliche dünne Luft nahe dem Ziele zur Umkehr. Ein anderes, an Entdeckungen und Abenteuer reiches Gebiet, das er durchzog, ist Tibet. Es ist bekannt, welche Marter Landor zu erdulden hatte und daß der Franzose Dutreuil de Rhins von den Tibetanern dort vor wenigen Jahren ermordet wurde. Hedin aber glückte die wissenschaftliche Erforschung mächtiger, bis dahin unbekannter Gebirgsketten dieses höchsten Berglandes der Erde. Fünfundfünfzig Tage lang zog seine Karawane durch die menschenleeren Hochgebirgs-Einöden und wußte sich der tibetanischen Räuber zu erwehren. Eine besonders hohe Bedeutung haben seine Forschungen im Gebiete des Lop-nor-Sees, da es ihm glückte, die vielumstrittene Frage der Lage dieses merkwürdigen Sees im Sinne des berühmten deutschen Geographen Freiherrn von Richthofen zu lösen. Auch auf seinem Wege durch das eigentliche China hatte er interessante Erlebnisse, sodaß sein Reisebericht an Abwechselung ungemein reich ist. Die Bedeutung der Reise Hedin's haben die geographischen Gesellschaften zu Berlin, London, Paris, Wien, Stockholm und Kopenhagen dadurch anerkannt, daß sie dem erst 35 Jahre zählenden Reisenden ihre goldene Medaille verliehen.

Nun kommt aber soeben die Kunde, daß Hedin plötzlich wieder abreisen will in dieselben unermeßlichen Gebiete, in denen er eben erst harte, abenteuer-

liche Kämpfe mit Eis-, Sand- und Steinwüsten bestanden hat. Er hat großartige Entdeckungen gemacht, die ihn in die erste Reihe der Forschungsreisenden, neben Nansen und Nordenskiöld, neben Stanley und Nachtigal stellen. Was ihn noch einmal auf drei Jahre in diese Gebiete treiben mag? Sein Werk „Durch Asiens Wüsten" wird vielleicht Aufschluß geben. Für die neue Reise giebt ihm Zar Nikolaus II. einige seiner Kosaken mit. Das in zwei stattlichen Bänden oder in 39 Lieferungen erscheinende Werk (geb. 20 M.) wird reich mit Abbildungen, sowie mit Chromotafeln und Karten ausgestattet sein. Bei Erscheinen werden wir unsern Lesern einen interessanten Abschnitt als Probe vorführen können.

Vermischtes.

Recht seltsam ist eine Nachricht, die der von Neuguinea kommende Dampfer „Moresby" jüngst nach Adelaide (Australien) brachte. Danach waren die Deutschen Schultze und Frost vor längerer Zeit von den Bismarck-Inseln aus in einem Kutter auf die Suche nach Kautschuk ausgefahren. Sie liefen Long Island an und wurden dort von den Eingeborenen gefangen genommen. Sie mußten als Sklaven des Stammeshäuptlings die niedrigsten Dienste verrichten, und jeder Fluchtversuch mißlang. Frost legte in Verzweiflung Hand an sich; sein Leidensgefährte ertrug fast ein Jahr sein hartes Schicksal. Dann wagte er das Aeußerste: in dunkler Nacht gelang es ihm, ein Kanoe flott zu machen; er verproviantirte sich mit Cocosnüssen und überließ das schwache Fahrzeug dem Spiel der Wellen. Dreizehn Tage trieb der Unglückliche umher, bis ihn fischende Eingeborene von der Nordküste Neuguineas entdeckten. Da sie deutschfreundlich waren, brachten sie den zum Krüppel Gewordenen nach Friedrich Wilhelm-Hafen. Wie es möglich war, daß der Aermste die dreizehntägige Fahrt, völlig unbekleidet und bei glühender Sonne, überstehen konnte, ist ein Räthsel.

Königin Victoria hat jüngst die Exkaiserin Eugenie auf Kap Martin besucht. Eugenie ist, obwohl sieben Jahre jünger als die Königin Victoria, fast ganz zusammengesunken, was bei ihr um so mehr auffällt, als sie von sehr hoher, schlanker Gestalt war. Die trotz ihrer 80 Jahre noch rüstige englische Königin fühlt sich überaus schmerzlich berührt, als sie der Veränderung wahrnahm, die seit dem letzten Frühjahr mit der Kaiserin vorgegangen ist. Höchst selten noch verläßt Engenie ihr Ruhebett. Es gehörte früher stets zu den schwachen Seiten der zu sehr von ihren Toiletten-Angelegenheiten in Anspruch genommenen Franzosenkaiserin, eine anregende Unterhaltung zu führen. Ihr zurückgezogenes Leben aber hat ihr Zeit gegeben, sich viel geistig zu beschäftigen, und so weiß sie heute als kranke Greisin interessanter zu plaudern als in den Tagen ihrer Glanzperiode.

Eine Kriegsgeschichte in Photographieen. Das nordamerikanische Kriegsministerium hat beschlossen, eine photographische Geschichte des letzten Krieges mit Spanien zu sammeln, von dem Grundsatze ausgehend, daß vielleicht die Feder nicht mächtiger ist als das Schwert aber jedenfalls die Kamera mächtiger als die Feder. Die Offiziere sind aufgefordert, durch Ueberlassung von Platten mit photographischrn Abzügen, die sich vom Kriege her etwa in ihrem Besitz befänden, zu dem genannten Zweck beizutragen.

Ein Urtheil über die Schwurgerichte. Ein namhafter deutscher Rechtslehrer wurde kürzlich gefragt, was er von dem Institute der Schwurgerichte halte. Er schwieg eine Weile, dann lächelte er und sagte: „Geschworene sind Männer, deren Aufgabe es ist, zu ermitteln, wer geschickter ist, der Staatsanwalt oder der Vertheidiger."

Ueber Streikunruhen wird aus Nordamerika berichtet. In Wardner im Staate Idaho streiken zur Zeit die Bergarbeiter. Am Sonntag nun trafen dort Hunderte von Unionsarbeitern ein und brachten Sprengmittel mit; eine Mühle und verschiedene andere Gebäude wurden zerstört. Infolge eines Mißverständnisses schossen die Arbeiter auf ihre eigenen Collegen, wobei eine Person getödtet und eine zweite verwundet wurde. In St. Denis bei Paris hielten die Streikenden der Schlafwagen-Gesellschaft eine Versammlung ab. Anarchisten mischten sich ein und es kam zu einem Handgemenge mit der Polizei. Verschiedene Polizisten erhielten Verletzungen. Ein Anarchist ist verhaftet.

Aus Anlaß eine Feuersbrunst auf der Kruppschen Germaniawerft bei Kiel waren Befürchtungen laut geworden. Demgegenüber theilt die Direktion mit, daß eine Arbeitseinschränkung infolge dies Ereignisses nicht eintritt, so daß eine Entlassung von Arbeitern nicht stattfindet.

Im Schloß Schönholz bei Pankow ist Sonntag der der Berliner Schützengilde gehörige Festsaal durch ein verheerendes Feuer bis auf die Umfassungsmauern eingeäschert worden, Der Prachtbau war erst vor einigen Jahren neu erbaut. Zahlreiche werthvolle Festscheiben, Gemälde und die gesammte, einen hohen Werth repräsentirende innere Einrichtung sind ein Raub der Flammen geworden.

In Pest ist die Kerzen- und Seifenfabrik „Flora" niedergebrannt; 16 Gebäude sind zerstört. Der Schaden beträgt eine Million Gulden.

Vom Büchertisch.

Die Rhederei Braeunlich bringt nunmehr den mit dem Verbande der Pommerschen Ostseebäder gemeinsam herausgegebenen Fahrplan 1899, gleichzeitig Führer durch die Ostseebäder: Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Misdroy, Saßnitz, Binz, Göhren, Zinnowitz, Ost- und Berg-Dievenow, Sellin, Lohme, Thiessow, Koserow, Carlshagen, Rewahl, Lubmin und Bansin zur Versendung. Diese Bäder haben im vorigen Jahre eine Frequenzziffer von über 100,000 Badegästen zu verzeichnen gehabt. Der Führer ist 136 Seiten stark und bringt neben der Karte ein reichhaltiges Material an Fahrplänen, Fahrpreisverzeichnissen, Gepäcktarifen und wird von der Rhederei in Stettin und in Berlin NW., Neustädtische Kirchstraße 9 gratis vertheilt und gegen Erstattung von 10 Pf. Rückporto überall hin versandt.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

10. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. Mai 1899, vormittags.

24 112 326 435 578 813 46 1006 [500] 323 64 608 721 829 34 2305 6 26 41 503 23 31 84 762 988 3150 237 522 983 4072 191 [500] 443 [300] 590 [500] 833 36 52 932 43 92 5042 149 258 90 323 73 638 6464 579 739 41 7062 [1000] 130 308 436 81 558 752 86 820 [1000] 8277 358 81 411 30 961 62 78 9060 [300] 128 482 718 99 844 52

10016 93 281 390 441 52 55 667 [300] 951 63 73 [1000] 11165 298 345 66 633 716 919 12020 178 [300] 240 87 405 515 46 712 63 82 940 63 13014 209 41 398 433 [3000] 50 502 56 [3000] 975 14051 [300] 54 393 421 [300] 54 517 75 689 740 830 41 73 990 15029 98 100 51 691 16000 50 303 612 743 70 17070 76 369 550 708 18054 181 257 313 19 [300] 770 872 905 61 89 19058 102 11 98 207 451 554 [500] 634 753

20186 [300] 209 427 563 67 681 [1000] 89 889 931 21352 563 701 16 89 22011 84 226 63 308 21 441 81 92 672 95 23030 225 53 67 347 90 517 817 22 944 24054 [300] 172 218 390 679 783 802 99 25139 219 [5000] 532 669 92 741 823 26067 146 [300] 72 372 460 549 665 78 770 81 981 27137 50 75 88 320 26 91 437 53 80 98 508 693 788 859 911 28145 278 406 94 763 85 826 59 29157 91 220 73 86 88 323 554 79 655 867 95 [300]

30400 81 545 616 736 [1000] 985 89 31251 503 624 856 958 32037 201 [300] 32 77 464 624 721 833 60 33049 132 358 437 49 50 54 530 32 700 926 49 60 34016 29 126 48 233 69 454 677 910 35022 [300] 231 63 351 66 72 415 57 569 82 850 36068 104 210 340 99 470 501 618 865 37163 314 485 570 689 [500] 725 887 38151 261 68 473 714 39222 57 522 50 [500] 690 888 995

40048 578 [3000] 608 26 728 95 945 80 41372 421 [3000] 34 737 816 908 42 42071 122 258 444 55 635 788 901 23 43083 [300] 107 248 454 540 935 55 44028 124 94 258 397 423 502 912 58 66 88 91 45076 112 216 [3000] 21 84 355 414 16 [500] 534 972 [300] 46099 194 349 94 403 622 68 [1000] 74 47131 335 622 76 888 936 [1000] 48318 439 739 809 96 [500] 959 75 49079 309 29 500 666 997

50057 184 460 628 32 [5000] 740 889 955 51029 90 234 453 649 726 87 96 823 55 68 900 52037 42 59 196 419 536 47 96 719 861 53023 [1000] 157 59 200 73 76 80 [1000] 931 75 54003 607 13 989 97 55191 245 337 560 69 688 753 846 56326 55 638 797 939 [3000] 57045 135 218 34 315 489 577 601 [300] 19 730 72 58047 259 [300] 374 662 91 797 841 59064 68 85 212 91 328 597 764 895 944 68

60038 117 39 451 73 548 640 57 744 81 813 91 922 61003 192 372 542 [1000] 702 903 62500 845 96 949 63113 18 54 230 64 74 [3000] 635 726 887 900 69 92 64241 623 740 56 97 857 971 74 65005 28 67 80 83 570 649 936 66113 59 93 231 481 582 632 [300] 774 [300] 933 [1000] 60 67099 349 557 64 745 857 87 997 68014 116 212 323 79 87 502 91 670 [300] 878 88 69109 227 56 71 829

70064 145 88 266 391 437 705 40 43 868 921 74 71168 444 573 72152 64 308 15 26 468 601 758 860 73076 366 421 22 32 556 [1000] 600 [500] 4 702 23 931 96 74057 76 123 62 93 231 343 470 [300] 575 91 693 75172 214 312 [5000] 22 49 84 426 757 88 804 30 938 76009 188 [1000] 466 [1000] 79 566 638 748 77128 243 357 469 508 674 [3000] 855 952 56 66 78082 102 89 271 403 47 970 79 79139 67 [300] 318 [500] 45 466 587 752 932

80040 129 201 5 21 23 301 68 472 603 56 832 81055 127 [3000] 221 311 64 90 511 666 70 926 82001 [1000] 83 98 260 318 28 547 89 [1000] 727 832 83198 [500] 216 85 357 71 583 610 47 749 70 84065 [300] 151 73 242 313 539 85309 570 823 76 963 86030 212 26 343 422 [500] 64 72 632 878 80 939 87054 95 150 222 [300] 78 89 322 436 54 595 647 77 87 95 885 915 88143 73 344 657 70 [500] 769 805 46 909 13 89060 [3000] 364 433 50 [500] 76 629 55 92 709 [300] 838 927 [300] 54

90008 221 42 87 733 887 [3000] 93 938 91007 23 28 233 [500] 352 75 [300] 951 92120 206 27 [1000] 56 320 23 72 551 635 [500] 916 93021 [1000] 97 [1000] 234 307 401 685 761 863 963 [300] 79 94080 87 [500] 149 88 221 352 695 [3000] 767 854 982 95120 204 79 314 [300] 492 614 867 96045 100 266 320 404 55 64 581 635 799 97050 133 341 482 523 944 98087 [1000] 142 226 357 793 812 78 [500] 94 99054 [1000] 158 71 [500] 250 [3000] 308 68 409 [3000] 20 66 556 66 804

100424 613 867 918 46 101013 87 264 500 52 616 54 83 960 98 102271 329 44 54 89 459 609 892 103031 34 108 73 265 [300] 465 507 18 708 9 [500] 82 839 74 992 104031 116 524 638 748 826 29 [3000] 970 105113 85 [500] 323 37 43 462 509 656 [3000] 68 [1000] 106136 365 71 416 34 [3000] 52 650 915 107013 168 763 [500] 989 [3000] 108311 439 72 99 583 613 52 804 109185 261 340 52 69 431 41 609 749 870 907 21 86 [300] 96

110136 265 458 604 16 89 111036 79 120 312 456 579 615 742 822 993 112096 202 [3000] 18 64 368 [300] 446 536 81 85 647 792 113035 117 [300] 41 90 208 488 532 [500] 54 608 22 738 114009 15 152 91 324 79 565 626 36 115015 26 58 [300] 115 215 [300] 512 746 81 87 854 116085 247 473 540 48 856 117207 [300] 460 82 683 837 44 84 118068 195 510 19 676 809 90 914 119107 19 [500] 67 75 442 96 [500] 758 873 987

120222 392 650 54 87 881 933 121026 386 422 29 [500] 783 830 926 62 122058 62 77 112 396 99 516 95 652 93 745 842 988 123049 269 [3000] 74 310 24 528 800 905 124085 106 99 431 43 719 70 857 65 909 [300] 21 48 125298 379 787 845 126131 328 80 83 86 89 404 99 518 81 687 726 49 127122 277 82 91 439 774 128171 244 525 760 76 82 997 129005 51 [300] 128 [300] 29 291 304 76 405 557 928 31

130133 289 322 507 49 66 96 605 807 950 61 131050 54 181 225 712 [300] 32 808 926 132046 71 [1000] 158 458 568 615 880 [500] 976 133012 58 399 470 529 602 57 834 [3000] 45 955 134016 38 109 65 231 91 744 906 63 135148 338 61 847 953 91 136027 97 132 [3000] 90 240 482 790 897 137044 102 15 64 266 695 717 39 821 64 138104 58 234 63 83 [300] 301 487 523 33 79 635 62 87 764 956 139205 6 364 91 94 445 69 77 93 807

140102 329 81 435 558 75 607 90 96 783 95 877 901 2 141021 129 297 361 69 493 539 623 945 91 142026 [300] 87 189 213 53 369 448 634 [1000] 849 937 85 143095 102 [300] 210 374 527 35 728 [3000] 37 46 933 83 144071 85 317 47 422 67 95 666 92 700 21 145071 83 [300] 559 87 615 35 703 30 146081 272 [300] 86 98 [3000] 711 84 945 79 147158 83 217 52 489 [300] 714 148028 240 92 305 553 74 720 88 149064 71 391 415 60 626

150275 98 355 73 429 80 [3000] 517 67 668 720 853 65 151006 135 257 341 400 70 96 [300] 637 [300] 94 755 72 152219 [500] 444 577 602 14 865 927 153247 93 342 701 154049 215 425 616 716 804 21 [10000] 29 900 155274 [1000] 425 [500] 571 615 703 35 64 854 911 80 156056 75 325 59 421 [1000] 97 558 76 639 [300] 157068 230 49 350 55 687 839 50 949 158033 75 [500] 140 216 97 [3000] 387 644 722 23 84 842 70 948 92 [300] 159143 [10000] 51 417 94 502 34 53 670 709 [1000] 955

160160 226 51 390 473 161167 225 46 734 845 914 162026 280 96 [1000] 99 353 417 51 88 590 95 862 956 59 163012 257 97 576 632 793 883 985 164043 [500] 109 908 165005 90 379 [300] 417 32 535 42 686 99 927 166049 84 103 85 318 455 716 74 75 [500] 877 933 167141 446 84 932 168031 74 101 230 [3000] 357 90 705 23 808 14 937 169117 52 248 78 87 557 653 [500] 799 821 64 69 947

170054 146 463 533 [300] 649 731 76 806 171061 155 89 205 661 63 830 172039 41 169 [300] 231 301 [300] 21 479 589 173028 33 63 [300] 273 432 571 [3000] 693 710 972 174185 226 815 [500] 34 928 30 [300] 62 [500] 175102 15 304 [1000] 91 462 516 91 673 780 975 [300] 176102 80 204 9 18 338 83 84 797 817 935 39 48 177083 522 622 71 72 728 [1000] 806 47 178016 169 214 467 616 65 80 718 49 [3000] 63 882 913 179033 189 211 336 94 469 665 802 45

180485 526 [500] 73 181012 27 141 [500] 42 [300] 317 50 420 666 76 [1000] 719 [300] 893 182255 [3000] 316 705 94 875 902 21 183000 222 403 44 500 [500] 783 842 184149 217 56 337 39 481 520 [300] 624 789 804 37 927 185024 564 621 39 66 714 860 186084 105 [500] 254 96 394 439 813 56 906 187031 [500] 80 402 579 601 54 776 879 87 927 89 188001 26 [300] 67 170 326 86 499 575 693 189307 428 592 655 56 [3000] 880 98 920

190175 349 71 465 621 33 89 97 702 804 35 [500] 191074 175 77 231 330 400 8 45 99 587 614 35 726 45 849 192028 233 304 35 412 661 [500] 719 77 85 806 [1000] 28 90 922 193033 [500] 52 87 119 91 485 605 18 65 74 728 194078 131 293 358 [500] 78 564 90 987 89 195061 122 63 360 [300] 431 41 85 843 [300] 64 913 53 73 196176 207 310 404 [1000] 551 72 831 [300] 984 197041 [3000] 49 254 513 83 751 59 836 950 78 198143 258 81 347 621 199050 127 [500] 210 21 346 517 664 79 736 95 917 34

200128 276 81 839 990 201444 71 512 680 833 75 78 993 202001 16 44 62 155 446 513 605 [3000] 931 73 203143 306 402 22 [3000] 88 546 780 82 943 56 204144 226 46 359 776 862 949 205013 50 415 80 87 586 815 55 85 959 206023 65 174 325 426 526 38 52 649 972 207471 566 630 37 732 84 208016 196 209140 353 54 450 646 935 67

210085 102 69 219 339 858 67 211085 190 221 416 [500] 41 65 68 596 755 945 212133 47 244 56 420 591 638 73 812 213005 [300] 15 67 70 679 214080 241 94 301 49 423 32 96 [500] 677 758 917 70 215025 145 333 91 416 62 717 27 59 828 914 48 74 216063 214 372 [500] 513 667 778 820 961 217149 [500] 87 296 316 59 473 882 [300] 972 [1000] 218183 400 772 917 219040 82 147 76 [300] 272 89 452 89 511 [300] 95 786 837 42 947 49

220205 60 96 374 [300] 465 649 93 912 80 90 98 221073 [300] 182 [3000] 232 769 822 [500] 92 969 91 222241 399 466 73 562 [1000] 68 663 809 223251 374 443 566 600 22 739 [300] 822 [500] 224104 244 408 72 564 [300] 74 661 751 821 905 225025 112 265 83 457 573

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 29. April lies 222482 statt 122482.

10. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. Mai 1899, nachmittags.

60 [300] 91 257 377 92 401 39 92 [3000] 569 749 845 48 986 1130 206 9 306 435 51 618 89 707 [500] 831 32 36 2124 283 429 31 91 520 654 95 734 44 804 981 [500] 83 3025 205 42 44 63 307 411 [3000] 52 94 501 39 627 85 736 883 919 4619 5068 422 502 25 734 839 6145 [3000] 50 236 373 475 645 836 [1000] 51 7055 68 150 233 567 605 66 738 96 944 84 92 8066 [300] 146 [300] 490 518 52 825 44 9057 [300] 87 235 542 604 57 731 894

10138 358 622 762 856 927 11005 76 163 321 765 815 911 12102 47 385 [300] 573 884 94 13013 53 181 279 89 344 [300] 407 607 21 [500] 720 961 14109 95 336 88 455 84 500 757 15069 103 21 31 225 91 368 471 532 620 715 98 816 76 16028 46 80 104 18 66 [3000] 268 80 319 586 600 24 729 854 984 17152 91 223 469 98 587 677 [300] 840 [3000] 60 83 900 12 21 18022 [3000] 37 207 [1000] 74 487 707 68 19436 831

20031 69 603 26 736 [500] 21084 177 300 56 76 452 569 838 47 71 22140 74 86 268 355 636 [3000] 84 807 23047 74 115 20 77 90 91 265 333 34 577 [300] 625 54 726 970 24068 186 353 95 575 617 742 56 60 882 917 [300] 39 53 25058 85 182 216 372 410 546 644 90 767 81 877 904 26117 88 302 408 71 74 686 [500] 866 949 27642 49 715 23 95 [500] 28035 128 217 53 [1000] 529 32 [3000] 71 622 68 879 945 60 [3000] 29077 108 51 [500] 243 585 663 905

30012 212 [1000] 35 339 57 840 904 23 31015 34 142 47 74 91 244 88 [1000] 304 59 [300] 66 696 893 32009 175 272 301 442 60 710 67 33043 288 648 [500] 709 [1000] 97 [300] 823 76 935 34009 485 [1000] 667 922 44 60 35060 70 [300] 71 222 [1000] 83 540 68 690 743 86 973 36052 175 76 208 19 326 50 780 910 25 76 90 37038 444 63 510 [300] 76 624 746 933 35 38070 240 49 50 355 430 81 [300] 700 843 39100 8 277 429 [1000] 571 664 812 40

40042 101 61 66 370 402 8 71 686 884 910 16 41078 [1000] 184 516 47 58 817 [300] 42419 794 919 40 60 43184 318 46 439 648 840 46 940 44253 370 458 75 595 955 77 45118 21 51 87 228 66 331 68 445 723 959 46017 166 82 379 85 86 747 83 94 47151 648 64 74 81 750 931 48079 105 37 46 589 [1000] 688 883 49117 [1000] 98 315 633 855 904 30

50136 278 620 25 [3000] 40 72 757 859 910 51211 496 97 564 71 699 919 59 93 94 52055 158 209 80 91 604 24 54 706 810 53117 365 466 87 615 25 54077 [1000] 184 337 39 644 57 817 955 [3000] 95 55073 75 90 320 55 513 655 810 933 56032 67 176 279 545 48 61 694 933 94 57005 187 224 97 313 425 91 500 [300] 604 717 22 58044 336 [30000] 435 560 649 925 90 59169 90 203 26 302 53 [300] 89 [300] 93 418 24 562 749

60103 431 90 [500] 706 [1000] 61316 [1000] 32 92 438 77 981 62019 135 97 386 [300] 90 455 95 [300] 745 831 905 63068 152 234 52 371 593 696 725 [300] 851 65 955 64049 94 [500] 270 877 65031 [300] 420 621 24 [3000] 51 66 990 66338 538 61 692 825 [300] 32 77 67339 56 93 475 543 896 68041 196 251 459 70 505 863 [300] 943 76 69015 163 71 [1000] 441 [1000] 596 667 731 816 948

70013 14 67 88 785 992 71272 440 569 86 762 93 72013 47 140 214 311 [3000] 682 73176 236 [1000] 578 93 625 [500] 921 63 74008 49 111 202 354 746 846 964 75003 178 226 28 485 526 722 934 76027 55 116 30 201 23 668 713 91 974 [300] 77192 258 [300] 372 856 78015 108 402 33 49 79 91 512 42 996 79029 [3000] 38 278 330 470 686 [300] 929

80084 283 352 536 50 81023 61 197 205 445 510 641 735 84 857 901 71 97 82193 [500] 236 66 [500] 307 83 716 807 30 31 56 89 98 979 83021 183 571 80 612 95 84052 62 98 123 61 211 18 428 503 4 42 49 657 750 841 915 85003 94 206 20 92 585 716 889 976 86262 69 570 78 676 707 82 869 965 87049 286 90 389 412 578 658 718 806 51 88037 160 72 427 534 736 63 804 32 89103 387 528 643 716 26 921 40 95 99

90032 193 206 358 447 736 60 [300] 840 [500] 964 91027 49 298 504 639 733 78 977 92171 242 356 406 69 79 [300] 668 90 942 93093 [1000] 203 73 496 [3000] 747 964 94030 482 91 96 526 711 39 936 95013 124 230 323 90 563 [300] 632 73 96504 631 60 65 737 55 918 82 97368 98 426 571 75 696 [1000] 955 98055 207 72 85 [300] 495 505 685 826 973 99151 65 88 202 373 578 [300] 748 918 50

100356 498 567 640 702 17 101202 20 429 77 669 97 876 931 102175 201 356 81 83 515 44 621 852 958 103368 909 19 69 104003 4 [300] 15 539 105066 153 [300] 57 63 290 437 95 558 637 714 [500] 63 92 869 106023 36 [1000] 281 83 458 570 792 884 [1000] 107214 97 399 521 31 [300] 51 613 22 30 863 [1000] 85 108128 218 91 320 406 30 762 67 109115 93 465 511 84 750 94 929

110054 218 26 301 518 98 668 845 111021 35 613 704 74 843 79 [1000] 80 975 112174 550 603 905 113240 [300] 41 363 [3000] 453 513 53 701 814 935 114029 92 137 [1000] 216 24 320 504 14 649 [1000] 72 75 82 705 66 70 813 51 65 115001 66 93 387 521 955 116074 83 227 329 95 449 76 533 73 607 [300] 49 754 929 117276 360 425 57 552 80 778 946 [300] 118193 [3000] 221 38 53 315 20 588 611 [300] 46 735 81 846 119070 138 56 69 508 36 93 651 94 709 913

120142 228 393 458 859 920 [300] 59 121000 79 214 333 613 741 [300] 48 820 43 122132 204 60 308 731 70 801 902 58 [500] 123056 75 174 226 393 430 518 21 26 644 58 59 921 63 124033 481 [1000] 543 650 93 705 14 848 [300] 902 [300] 17 27 28 74 125313 482 94 528 50 770 [300] 860 [300] 974 78 126037 191 281 [1000] 396 523 41 603 69 84 730 127147 55 216 319 54 85 459 573 89 701 16 872 907 128156 400 22 129062 283 360 477 [500] 536 59 631 741 815 949 72

130094 219 386 449 93 540 75 618 61 [500] 95 847 939 131000 80 132 43 207 324 97 426 73 569 80 94 609 78 709 861 98 132029 131 [500] 56 201 341 523 34 80 709 73 910 133076 209 85 310 580 134156 70 369 96 424 607 909 135061 114 36 341 62 428 648 833 98 136020 171 98 [500] 479 997 137059 [500] 119 92 [1000] 377 613 22 138347 468 898 941 [500] 52 99 139114 37 65 402 34 601 25 58 757 804 88

140153 87 266 389 584 726 92 818 [500] 69 [500] 141266 [300] 645 59 914 65 142017 155 78 266 318 419 62 667 737 858 143052 [500] 406 544 [500] 676 756 855 57 75 95 144171 227 329 53 579 94 656 743 852 145157 [500] 64 92 276 [500] 303 36 520 30 670 811 29 57 [300] 146036 108 [500] 259 323 513 24 878 96 [3000] 912 [500] 16 [300] 147127 60 [500] 303 17 455 583 703 77 893 [3000] 992 148128 69 83 257 319 486 [1000] 99 546 90 606 756 931 62 149007 144 233 539 94 629 67 769 828 78 [3000] 945 50 69

150000 33 48 143 322 [3000] 459 586 658 63 724 151047 250 457 751 877 [3000] 909 152204 498 596 649 852 [1000] 56 153003 33 146 253 378 478 536 79 99 618 42 59 988 154066 150 66 223 392 434 520 50 615 64 155080 129 [300] 226 93 352 415 80 537 638 782 827 64 950 156645 799 157024 199 247 59 483 575 [1000] 765 158130 33 222 409 47 529 38 834 67 89 905 159161 373 719 35 816 904 31 [3000] 47

160059 140 203 22 302 494 521 58 893 915 37 161116 98 207 483 514 630 54 733 961 162152 92 266 571 908 15 163241 344 403 908 164224 39 [3000] 82 [3000] 635 68 725 831 165164 [3000] 265 95 440 91 526 646 717 [1000] 23 [1000] 166089 126 71 394 772 803 10 902 167013 163 82 299 366 441 658 760 858 71 901 41 168439 618 29 55 788 [300] 882 86 [3000] 169066 213 [500] 54 [1000] 400 660 764 73 91 810 53

170067 106 213 91 498 673 766 828 916 27 76 171206 44 768 91 172216 43 92 319 562 628 795 806 173030 [300] 127 221 737 72 [1000] 868 174080 94 163 219 37 73 85 305 494 99 532 750 820 931 44 175453 551 622 769 909 56 88 176007 80 152 97 333 675 826 39 980 177094 267 456 85 504 763 816 [3000] 67 87 952 [3000] 178194 397 450 58 80 593 626 46 72 819 179013 151 208 26 46 82 377 484 [1000] 537 706 931

180046 128 272 365 478 611 55 818 93 [3000] 983 181194 397 413 18 43 552 672 740 890 99 909 [500] 79 182020 104 437 79 86 651 [500] 735 823 [300] 900 [500] 183014 [300] 283 314 72 476 515 184156 313 577 88 [3000] 89 737 943 81 185032 291 418 731 899 945 77 88 186032 271 440 798 853 77 84 931 187231 [300] 571 628 839 188122 48 81 226 360 483 744 831 189037 170 95 527 49 60 829 943

190178 234 442 [500] 96 562 66 682 709 32 838 191034 498 741 814 978 192319 40 443 46 [300] 51 [1000] 687 784 872 97 909 86 193011 79 419 88 615 48 63 821 194138 98 510 45 63 890 195144 202 319 600 [500] 35 [300] 49 806 940 196219 26 339 418 653 971 197088 89 187 91 362 [300] 438 [300] 511 842 64 89 198100 14 92 236 92 324 28 63 419 26 34 526 28 707 805 14 39 55 [500] 199145 240 335 92 98 [300] 427 59 607 [1000] 56 65 794 953

200025 141 200 69 80 359 614 770 861 904 6 201034 70 125 68 83 261 [300] 365 622 [300] 72 815 74 935 87 202068 114 241 300 13 544 55 69 99 860 76 203115 228 436 542 52 70 618 790 204145 314 94 457 754 205000 14 32 228 63 76 435 577 696 807 48 905 [300] 71 206056 90 246 71 335 92 [3000] 423 29 59 [1000] 207129 445 703 [500] 23 26 [300] 92 809 [1000] 12 208053 86 [500] 143 54 [3000] 83 99 224 42 87 551 [300] 741 84 963 209046 54 [1000] 227 405 45 [300] 99 602 49 [500] 769 78 [300] 99

210092 428 31 903 211037 116 52 377 572 95 706 42 [300] 73 858 212129 [500] 448 70 755 78 97 873 213026 115 288 405 [500] 37 [1000] 514 600 5 38 [500] 755 214084 106 365 464 78 215019 40 254 371 86 499 577 651 866 965 95 216080 219 322 [500] 400 580 659 [1000] 788 856 948 [300] 99 217064 197 776 831 48 218093 148 79 419 913 41 88 219097 302 98 541 605 28 89 910 [300]

220012 68 386 637 68 711 900 84 93 221081 96 179 224 [300] 399 408 691 95 700 833 222075 331 32 427 552 788 [300] 850 939 223017 [500] 39 96 168 [1000] 298 316 39 76 598 732 806 224067 128 376 504 615 84 [500] 94 735 825 225143 615

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 150000, 1 zu 75000, 1 zu 50000, 6 zu 30000, 11 zu 15000, 25 zu 10000, 47 zu 5000, 711 zu 3000, 742 zu 1000, 846 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, in Thorn.